Objekt:	Fußschale aus Chalzedon, Johannes Biller (1696-1745), Augsburg, 1735/36
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	KK hellblau 3

Beschreibung

Die ovale Schale aus leicht transparentem Chalcedon besticht durch ihre schlichte Eleganz und ihren zurückhaltenden Farbton. So konnte der Augsburger Goldschmied Johannes Biller sie mit einer opulenten Goldfassung versehen. Den Schalenfuß bilden der griechische Meeresgott Triton und ein Pferd, über den Schalenrand wölben sich zwei Meerestiere mit Venus und Amor in ihrer Mitte.
Innerhalb der Stuttgarter Kunstkammer wird die Schale erstmals in einem Inventar erwähnt, das 1763 anlässlich der Einrichtung eines Pretiosenkabinetts von Johann Friedrich Vischer (1726-1811, tätig: 1768/69-1791) erstellt wurde. Ein Randvermerk dokumentiert die Unterbringung der Schale in Schloß Ludwigsburg ab dem Jahr 1765. Ende des 18. Jahrhunderts ist sie wieder Bestandteil der Stuttgarter Kunstkammer.
[Katharina Küster-Heise, Anke Wolf]

Grunddaten

Material/Technik:	Halbedelstein, Chalzedon, silbervergoldet
Maße:	Höhe: 30,4 cm, Breite: 23,1 cm, Tiefe: 7,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1735-1736
	wer	Johannes Biller (1696-1745)
	wo	Augsburg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Amor (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Venus (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Triton (Gott)
	wo	

Schlagworte

- Chalcedon (Mineral)
- Fußschale
- Griechische Mythologie
- Hauspferd
- Meereswesen
- Steinschneidekunst
- Trinkgeschirr

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 129, Anm. 77
- Jutta Kappel (1998): Deutsche Steinschneidekunst aus dem Grünen Gewölbe zu Dresden Katalog der Ausstellung Idar-Oberstein 1998. , S. 156
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 155
- Seling (1980): Die Kunst der Augsburger Goldschmiede.
- SponselGrünes Gewölbe. , Abb. T 51 rechts